

Aljassimya Amateur Challenge - Regeln & Bestimmungen

Einführung:

Der Hauptgrund für diese Regeln und Bestimmungen ist die Vereinheitlichung der Bewertungs-, Durchführungs- und Bewertungssysteme bei Amateur-Shows in Europa. Diese Regeln und Bestimmungen profitieren Organisatoren, Richtern, Ausstellern und Zuschauern sowie die Pferde selbst. Im Vergleich zu den meisten Klassen bei Araberschauen wird die Präsentation des Vorführers und die Beziehung zwischen Mensch und Pferd stärker betont. Diese zusätzlichen Kriterien werden auch für die Gesamtpunktzahl berücksichtigt.

Teilnahmeberechtigte Pferde:

- Vollblutaraber, die zum Nennschluss der Veranstaltung in einem WAHO-anerkannten Stutbuch registriert sind.
- Anglo- und Partbreidaraber, die in einem offiziellen Stutbuch registriert sind. Ein Minimum von 25% des arabischen Blutes muss durch den Registrierungsnachweis nachgewiesen werden.
- Keine Fohlenklassen werden organisiert.

Einstufung der Pferde in die jeweiligen Klassen:

Es gibt keine Altersklassen mehr, sondern nur noch die Einteilung in Junioren- (1- bis 3-jährige) und Senioren- (4-jährig und älter) Klassen. Dafür gibt es die Einteilung in Novice, Amateur und Experienced Amateur.

Pferde sind in Novice-Klassen NICHT startberechtigt, wenn das Pferd:

- in den letzten 3 Jahren (2017, 2018, 2019 bis zum Nennschluss der Amateurschau) in einer **nationalen ECAHO C-Schau** (oder höheren Schau) als Klassensieger ausgezeichnet wurde oder einen Gold-, Silber- oder Bronze-Titel gewann. Wechselt das Pferd von den Junioren zu den Senioren gilt diese Regelung nicht.
- jemals (im Laufe seines Lebens) bei einer **internationalen ECAHO B-Schau** (oder gleichwertigen Schau) einen Gold-, Silber- oder Bronze-Titel gewann.
- die Ranking-Bestimmungen von Novice nicht mehr erfüllt und in Amateur bzw. Experienced eingestuft wird. Näheres dazu im Punkt „Einstufung“.
- im laufenden Jahr, an dem Tag der Schau oder am Tag vor der Schau von einem **professionellen Vorführer** vorgestellt wurden.

Pferde sind in Amateur-Klassen NICHT startberechtigt, wenn das Pferd:

- in den letzten 3 Jahren (2017, 2018, 2019 bis zum Nennschluss der Amateurschau) in einer **internationalen ECAHO B-Schau** (oder höheren Schau) als Klassensieger ausgezeichnet wurde oder einen Gold-, Silber- oder Bronze-Titel gewann. Wechselt das Pferd von den Junioren zu den Senioren gilt diese Regelung nicht.
- jemals (im Laufe seines Lebens) bei einer **ECAHO A- oder Titel-Schau** (oder gleichwertigen Schau) einen Gold-, Silber- oder Bronze-Titel gewann.
- die Ranking-Bestimmungen von Amateur nicht mehr erfüllt und in Experienced eingestuft wird. Näheres dazu im Punkt „Einstufung“.
- Pferde, die nicht zur Teilnahme in den Novice- oder Amateur-Klassen berechtigt sind, können in der **Experienced-Klasse** vorgestellt werden mit Ausnahme derjenigen, die in den letzten 3 Jahren (2017, 2018, 2019) den Klassensieg, Gold-, Silber- oder Bronze-Titel bei einer internationalen A-Schau gewonnen haben. Ausnahme: Das Pferd wechselt von den Junioren zu den Senioren. Falls solch ein Pferd einen der beschriebenen Siege vor 2016 gewann, darf es in der Experienced-Klasse vorgestellt werden.

Zugangsbeschränkungen für Vorführer:

- **Novice-Klassen** sind offen für Anfänger und bedeutet, dass der Vorführer kein professioneller Vorführer sein darf. Der Vorführer darf **noch nie einen Sieg** in einer Klasse einer nationalen ECAHO C- oder höheren Schau erreicht haben.
- Vorführer, die eine ECAHO-Handler-Genehmigung besitzen und bislang nur ihre eigenen Pferde vorgeführt haben, sind in Amateurklassen teilnahmeberechtigt.

- **Vorführer mit Amateur-Status** sind keine professionellen Vorführer, haben aber bereits Schauerfahrung gesammelt. Der Amateur-Status ist allerdings nur dann gegeben, wenn der Vorführer noch nie gegen Bezahlung Pferde von Dritten vorgestellt hat. Hat ein nicht-professioneller Vorführer bereits mit einem Pferd einen Titel bei einer nationalen oder internationalen ECAHO C-Schau gewonnen, gilt für den Vorführer der Amateur-Status.
- **Amateur-Klassen** sind offen für alle nicht-professionellen Vorführer, die in den Ranking-Bestimmungen von Novice- zum Amateur-Status wechseln. Näheres dazu im Punkt „Einstufung“.
- Nicht-professionelle Vorführer, die bei einer internationalen C-Schau (oder höheren Schau) einen Klassensieg oder eine Medaille erreicht haben, gelten als erfahrene (Experienced Amateur) Vorführer und sind von der Teilnahme an Amateur-Klassen ausgeschlossen.
- Die **Experienced Amateur-Klassen** sind offen für Novice- bzw. Amateur-Vorführer. Vorführer mit Novice- oder Amateur-Status, die genug Qualifikationspunkte (siehe Ranking-Bestimmungen) gesammelt haben, wechseln zur nächsthöheren Ebene.
- Kein Vorführer darf in irgendeiner Art für die Vorstellung bzw. das Training von Pferden eines Dritten bezahlt worden sein.

Diese Bestimmung gilt nur für Personen, die für die Ausbildung bzw. die Vorbereitung von Pferden bezahlt werden. Wenn eine Person in erster Linie dafür bezahlt wird zB den Stall auszumisten und das Pferd in seiner Freizeit für die Schau trainiert, gilt diese Person als Amateur und wird in dieser Klasse eingestuft.

Vorführer halten ihre Qualifikationslevel und die Punkte und werden damit für die nächste Saison eingestuft.

Beurteilungsverfahren:

In den **Schauklassen** werden jeweils 100 Punkte (nur volle Punkte) vergeben für folgende Beurteilungskriterien:

1. Typ
2. Kopf & Hals
3. Körper & Oberlinie
4. Fundament
5. Bewegung
6. Harmonie zwischen Vorführer und Pferd *
7. Vorstellung (Präsentation des Pferdes, „technischer“ Teil) **

Insgesamt können 700 Punkte erreicht werden und wird als Gesamtsumme bekannt gegeben.

* Die Harmonie bzw. Beziehung und Kommunikation zwischen Vorführer und Pferd wird bewertet.

** Die Präsentation des Pferdes (harmonisches Aufstellen, Schritt auf geradem Weg, korrekter Trab ohne Unterbrechung etc.) wird bewertet.

Bei Novice- und Amateur-Klassen betreten zuerst alle Vorführer mit ihren Pferden gemeinsam die Schauarena und stellen ihre Pferde im Schritt vor und verlassen die Arena anschließend wieder. Für die individuelle Beurteilung betritt der Vorführer die Arena mit seinem Pferd im Schritt und stellt sein Pferd vor den Richtern auf. Anschließend wird in gerader Linie das Pferd im Schritt von den Richtern weg vorgestellt. Das Pferd wird gewendet und wird im Schritt in gerader Linie auf die Richter zu vorgestellt. Anschließend wird das Pferd im Trab (auf Anweisung des Ringstewards) vorgestellt. Es ist kein Freilauf erlaubt.

Best in Show:

Für alle Klassen (Novice, Amateur und Experienced Amateur) gilt, dass die Pferde einzeln im Trab den Richtern vorgestellt werden, eine Runde traben und die Arena wieder verlassen. Danach betreten die Vorführer mit ihren Pferden gemeinsam die Arena und stellen sich nach Anweisung des Ringstewards vor den Richtern auf.

Punktegleichheit bei Klassen und Championat:

Im Falle einer Punktegleichheit (Unentschieden) einer **Schauklasse** oder **Best in Show**, vergleicht man zuerst die Punkte, die für „Harmonie“ vergeben wurden und das Pferd mit der besseren Note wird vorgereicht. Besteht noch immer Punktegleichheit, werden die Punkte, die für „Typ“ vergeben wurden, verglichen und das Pferd mit der höheren Typnote wird vorgereicht. Ist auch dann keine Reihung möglich, gibt der „Call Judge“ (wird durch Auslosung bestimmt) seine Präferenz bekannt. Der Titel „Best Novice“ wird unter den Klassensiegern jeder Novice-Klasse ausgewählt.

Der Titel „Best Amateur“ wird unter den Klassensiegern jeder Amateur-Klasse ausgewählt.

Der Titel „Best Experienced Amateur“ wird unter den Klassensiegern jeder Experienced Amateur-Klasse ausgewählt.

Die Punktevergabe der nominierten Pferde ist wie folgt:

- Ein Pferd, nominiert von einem Richter für Best in Show: erhält 4 Punkte
- Ein Pferd, nominiert von einem Richter für den 1. Platz: erhält 2 Punkte
- Ein Pferd, nominiert von einem Richter für den 2. Platz: erhält 1 Punkt

Im Falle von Punktegleichheit (Unentschieden) siehe Reihung wie oben genannt.

Die Richter dürfen über die Pferde nicht diskutieren.

Hat ein Vorführer mehrere Pferde vorgestellt, muss er sich für den Best in Show-Titel für ein Pferd entscheiden, das er selbst vorstellt. Das oder die anderen Pferde dieses Vorführers müssen beim Best in Show-Titel von einem anderen Vorführer mit dem gleichen oder niedrigeren Niveau vorgestellt werden. Im Fall, dass der Vorführer ein Pferd bei Best in Show nicht zeigt, verliert er seine Punkte, die er mit diesem Pferd in der jeweiligen Klasse gesammelt hat. Sollte kein geeigneter Vorführer zur Verfügung stehen, kann dazu ein DC, OC oder ein Vertreter der AJF kontaktiert werden, um eine Lösung zu finden, die gesammelten Punkte nicht zu verlieren. Nur so kann vermieden werden, dass die Punkte verloren gehen und das Pferd disqualifiziert wird.

Einstufung:

Der Vorführer wird vom AJF Amateur Challenge Komitee zu Beginn der Saison eingestuft. Tritt ein Vorführer erst später in der Saison ein, muss das Niveau vor der ersten Teilnahme bestimmt werden. Vorführer müssen sich dazu unter www.aljassimya-amateur-challenge.eu registrieren. Dies kann aber auch an den Veranstalter übermittelt werden und wird anschließend durch den Veranstalter weitergeleitet. Im Falle von Unklarheiten, sind dem Komitee die jeweiligen Schauergebnisse des Vorführers zu übermitteln, damit das Niveau bestimmt werden kann.

Die Punkte werden nach der Rangliste der einzelnen Klasse vergeben und werden sowohl vom Pferd als auch vom Vorführer gesammelt, müssen aber nicht in Kombination erfolgen. Als Beispiel: Ein Vorführer mit Novice-Status kann mehrere Pferde vorführen und sich alsbald in die Amateur-Ebene vorrücken, während das Pferd im Novice-Status bleibt.

Punktevergabe für Pferde und Vorführer:

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Platz: | 20 Punkte |
| 2. Platz: | 15 Punkte |
| 3. Platz: | 10 Punkte |
| 4. Platz: | 8 Punkte |
| 5. Platz: | 6 Punkte |
| 6. Platz: | 4 Punkte |
| 7. Platz: | 3 Punkte |
| 8. Platz: | 2 Punkte |
| 9. Platz bzw. folgende: | 1 Punkt |

Zusätzlich werden 5 Punkte für die Kombination „Best in Show Novice“ vergeben.

Zusätzlich werden 5 Punkte für die Kombination „Best in Show Amateur“ vergeben.

Am Ende der Schausaison werden die Punkte, die der Vorführer gesammelt hat, zusammengezählt und das Niveau für die nächste Schausaison wird bestimmt.

Vorführer, die 80 oder mehr Punkte gesammelt haben, rücken ins nächsthöhere Level vor.

Vorführer, die 160 oder mehr Punkte gesammelt haben, rücken ins Experienced Amateur-Level vor.

Pferde, die in den letzten 2 Jahre nicht auf einer Amateur-Schau gezeigt wurden, verlieren eine Stufe (Level), müssen aber die allgemeinen Bestimmungen zur Einstufung trotzdem einhalten.

Vorführer, die in den letzten 2 Jahren keine Pferde auf einer Amateur-Schau vorgestellt haben, verlieren eine Stufe (Level). Dies ist aber nicht verpflichtend.

Vorführer, die im Laufe ihres Lebens jemals eine Amateur- oder Experienced Amateur-Klasse gewonnen haben, können nicht mehr zum Novice-Level zurück, sofern dies nicht vom AJF Amateur Challenge Komitee schriftlich bestätigt wurde.

Im Falle einer Diskussion über die Höhe des Levels von Pferd bzw. Vorführer, zählt das Valutadatum der Zahlung (Bestätigung der Nennung bzw. des Startgeldes) auf das Konto des Veranstalters der jeweiligen Schau für die jeweilige Saison.

Der Veranstalter übermittelt die Ergebnisse einschließlich Namen der Vorführer innerhalb von 1 Woche nach Ende der Schau an das Aljassimya Amateur Challenge Komitee. Die Ergebnisse werden anschließend veröffentlicht. publishes an up-to-date record of the horses/handlers in each level.

Punktevergabe für Paris Tickets:

- 1. Platz: 5 Punkte
- 2. Platz 3 Punkte
- 3. Platz: 2 Punkte
- 4. Platz und darunter: 1 Punkt
- Best in Show Novice: 2 Punkte
- Best in Show Amateur: 2 Punkte
- Best in Show Experienced Amateur: 2 Punkte

Die Punkte werden im laufenden Jahr gesammelt und die 30 besten Vorführer bzw. Reiter mit den meisten Punkten gewinnen ein Ticket für Paris:

- Die 5 Vorführer mit den höchsten Punkten der Klasse Novice (Schau)
- Die 5 Vorführer mit den höchsten Punkten der Klasse Amateur (Schau)
- Die 5 Vorführer mit den höchsten Punkten der Klasse Experienced Amateur (Schau)
- Die 3 Personen mit den höchsten Punkten des Hand-Trail
- Die 3 Reiter mit den höchsten Punkten aus dem Trail (Reitbewerb)
- Die 3 Reiter mit den höchsten Punkten der Hunter Pleasure (Reitbewerb)
- Die 3 Reiter mit den höchsten Punkten der Western Pleasure (Reitbewerb)
- Die 3 Reiter mit den höchsten Punkten der Classic Pleasure (Reitbewerb)

Im Falle eines Unentschiedens innerhalb einer Abteilung wird das Ticket ausgelost.

Die Entscheidung der Aljassimya Farm ist endgültig.

Allgemeine Regeln für die Show:

Jedes Pferd darf maximal 6 Klassen pro Tag starten.

Offizielles und Regeln:

1. Das Anmeldeformular und der Zeitplan der Veranstaltung sind ein Vertrag zwischen dem Veranstalter und der Person, die das Anmeldeformular unterzeichnet. Die unterzeichnende Person ist für das Pferd verantwortlich und wird im Falle von möglichen Sanktionen irgendeiner Art verantwortlich gemacht.

Durch die Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Veranstalter, Richter, Aussteller, Eigentümer und Vorführer sowie die Helfer mit den Regeln der Veranstaltung einverstanden und akzeptieren diese. In Bezug auf Fragen des Veterinärwesens und Dopings gelten die ECAHO-Bestimmungen (Veterinary Regulations) und ECAHO-Regeln für Medication Control.

Die Begleitpersonen umfassen beispielsweise Trainer oder Personen, die die Veranstaltung repräsentieren als auch deren Helfer. Sie akzeptieren die Zuständigkeit des Disciplinary Committee (DC), des Standing Disciplinary Committee (SDC) und des ECAHO Appels Committee (EAC).

Der registrierte Eigentümer oder aktuelle Mieter/Pächter des Pferdes ist in erster Linie als Person verantwortlich und haftbar für das Pferd im Hinblick auf die Zuständigkeit der ECAHO.

Diese Regeln werden interpretiert, wenn nötig, nach den Bestimmungen der Gesetze der Schweiz. Veranstalter dürfen keine Regeln einführen, die in Konflikt mit den EAHSC „Regeln für die Durchführung von Shows“ stehen.

2. Der Pferdepass des teilnehmenden Pferdes, in dem alle Impfungen enthalten sind, muss zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Sollte ein Pferd aus einem Land kommen, welches keinen Pass ausstellt, ist ein amtliches Registrierungsdokument mitzuführen, das Aufzeichnungen und eine Beschreibung aller Impfungen enthält.

Sollte ein Pferd teilnehmen, dessen Pass zum Zeitpunkt der Veranstaltung aus welchem Grund auch immer bei einer Behörde ist, ist eine Kopie des Passes einschließlich eines Schreibens der Behörde und eine Kopie der Impfungen mitzuführen.

Sollte ein Interessenskonflikt mit einem Richter der Schau bestehen, haben die Teilnehmer dies auf dem Nennformular anzugeben. Gibt ein Teilnehmer einen augenscheinlichen Interessenskonflikt nicht an, verliert dieser die bereits bezahlten Gebühren und das Pferd wird von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Die Veranstalter akzeptieren keine Nennung, wenn ein Interessenskonflikt besteht, es sei denn ein Ersatzrichter ist verfügbar.

Ein Interessenskonflikt kann bestehen, wenn ein Pferd beurteilt wird, das:

- trainiert oder vorgestellt wurde von einem Mitglied der Familie des Richters,
- von einem der Richter gekauft oder verkauft wurde, egal ob als Eigentümer oder Vermittler,
- sich ganz oder teilweise in Besitz des Richters, einem Mitglied der Familie des Richters oder eines Geschäftspartners befindet,
- zu irgendeiner Zeit von einem der Richter geleast war,
- aus der Zucht des Richters stammt oder sich im Besitz einer Zuchtorganisation befindet, für die der Richter gearbeitet hat oder aktuell arbeitet,
- vom Richter regelmäßig trainiert oder behandelt wurde im professionellen Sinne,
- aktuell Gegenstand einer laufenden Verhandlung zum Kauf oder Leasing ist bzw. ein Provisionsverkauf läuft, wobei der Richter beteiligt ist.

Im Zweifelsfall entscheiden die DC.

Jeder Richter kann es ablehnen, ein Pferd zu beurteilen, wenn ein Interessenskonflikt besteht.

Im Show Ring läuft die gesamte Kommunikation zwischen Richter und Vorführer über den Ringmaster. Vorführer müssen ordentlich gekleidet sein. Es darf auch traditionelle Kleidung des jeweiligen Landes getragen werden. Auf der Kleidung des Vorführers darf sich keine Werbung bzw. Reklameaufschrift befinden, die in offensichtlicher Verbindung mit dem vorgestellten Pferd steht.

- Der/die Richter kann/können verlangen, dass Pferde, die sich wild und unbändig verhalten, vom Ringmaster ausgeschlossen werden.
- Der/die Richter kann/können verlangen, dass der Ringmaster den Vorführer bittet, das Maul des Pferdes zu öffnen oder Hufe zur Begutachtung hochgehoben werden.
- Beurteilt werden die Pferde im Stand, Schritt und Trab. Vorführer, die die Anweisungen des Ringmasters missachten, erhalten eine Gelbe bzw. Rote Karte durch den Ringmaster.
- Die Pferde der jeweiligen Klasse haben spätestens 10 Minuten vor Beginn der Klasse im Sammelbereich zu erscheinen.
- Teilnehmer, die zu spät erscheinen (in der gemeinsamen Schrittrunde nicht anwesend sind) werden von der Teilnahme dieser Klasse ausgeschlossen.
- Hengste ab einem Alter von 3 Jahren und älter können mit Zaumzeug und Gebiss vorgestellt werden. Beides muss für das Pferd sicher und passend sein. Zäume ohne Gebiss müssen ebenfalls sicher und passend für das Pferd sein. Jedes Pferd, das nicht unter Kontrolle ist, muss den Schauring verlassen und wird disqualifiziert.

Gesundheit

Richter können jedes Pferd ausschließen, das so lahm erscheint, sodass die Beurteilung bzw. Vorführung des Pferdes diesem Schmerzen bereiten würde.

Unerlaubte Manipulation an Pferden

Die Grundfarbe von Haut, Haar und Hufen darf nicht verändert bzw. manipuliert werden. Huffarbe, farblose Lacke, Felfärbemittel, Glitzerspray und kosmetische Operationen einschließlich Hauttransplantationen sind verboten.

Farbloses Huföl, Vaseline oder Öl und weiße Kreide auf weißen Beinen darf verwendet werden. Künstliche Verfahren, um die Augen zu vergrößern oder die natürliche Wirkung des Pferdes zu verändern oder auf andere Weise seine Bewegungen oder sein Verhalten manipulieren ist verboten. Es ist weiters verboten das Blut mit Sauerstoff anzureichern. Die Verwendung von Gewichten an den Hufen sowie elektrische und chemische Behandlung jeder Art zu jeder Zeit vor, während oder nach der Schau ist verboten.

Verbrennungen, Schnitte oder andere Spuren auf dem Körper eines Pferdes, die offenbaren, dass verbotene Methoden angewendet wurden, sind ein stichhaltiger Grund für den DC in Beratung mit dem zuständigen Tierarzt zum Ausschluss des Pferdes.

- a) In Schauklassen können Pferde vollständig oder teilweise am Körper geschoren sein, ausgenommen der Wimpern, Haare der Innenseite der Ohren und Tasthaare um Nase, Maul und Augen. Pferde, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden von der Teilnahme der Veranstaltung ausgeschlossen. „Balding“ ist nicht erlaubt.
- b) Es ist nicht erlaubt, Geräte zu verwenden, die das natürliche Aussehen des Pferdes verändern (einschließlich Halsschwitzbänder, Tail Racks, Hobbles und Gewichte). Verwendet jemand während der Veranstaltung diese Geräte, wird derjenige mitsamt Pferd von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Misshandlungen

Übermäßiges Verwenden der Gerte oder Shanking, exzessive Stimulation durch Geräusche, übermäßiges Zirkeln, Einschüchterung, Verwendung von Elektroschockgeräten und Zufügung von Schmerzen sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände und in den Stallungen verboten. Die oben genannten Maßnahmen werden sanktioniert.

Richter

Die Schauklassen werden von drei Richtern bewertet. Mindestens Ein Richter muss von der nationalen Liste eines Landes sein, das Mitglied der ECAHO ist. Ein Richter muss aus dem Ausland sein und mindestens ein Richter muss ein Richter der ECAHO B- oder A-Liste sein. Für Nicht-ECAHO-Richter kann eine befristete Genehmigung beantragt werden.

Richter, die Schauklassen richten, dürfen auf derselben Schau auch Reitklassen richten. Reit- und Trailklassen müssen mindestens von einem Richter beurteilt werden.

Disziplinar Komitee

Mindestens ein Mitglied muss von der EAHSC-Liste für DC sein und sollte in der Lage sein, die lokale Sprache zu sprechen. Bei mehr als zwei DCs sollte die Mehrheit von der EAHSC-List für DCs sein. Amateur Klassen gelten nicht als Qualifikation für Titel- oder A-Schauen.

Pleasure Klassen

Novice Pleasure-Klassen sind offen für Pferde und Reiter, die noch nie in einem Master (M) Bewerb einer ECAHO-Veranstaltung teilgenommen haben.

Advanced-Klassen können vom Veranstalter angeboten werden, zählen aber 2019 noch nicht zu den Special Prices (Paris-Tickets).

Partbred- und Anglo-Araber dürfen in diesen Klassen in einer eigenen Wertung starten. Die ECAHO unterstützt diese Rassen nicht, deshalb zählt das Ergebnis für diese Rassen nicht zum „High Point Horse“ Ranking.

In-Hand Trail / Trail Klassen

In-Hand-Trail und Trail (geritten) sind auszusprechen.

Advanced-Klassen können vom Veranstalter angeboten werden, zählen aber 2019 noch nicht zu den Special Prices (Paris-Tickets).

Spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung müssen vom Veranstalter die Pattern für die Teilnehmer veröffentlicht werden.

Nachtrag:

Pleasure und Trail Klassen werden nach den Bestimmungen des ECAHO Green Book ausgetragen und unterliegen außerdem der Turnierordnung des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet.

In allen Klassen ist aus Sicherheitsgründen für **Novice-Reiter ein Helm (FEI Richtlinien)** anstelle eines Westernhutes zu tragen.

- 1) Western Pleasure: laut ECAHO Green Book mit der Ausnahme, dass Pferde egal welchen Alters beidhändig mit Snaffle Bit vorgestellt werden dürfen.
- 2) Classic Pleasure: laut ECAHO Green Book
- 3) Hunter Pleasure: den Reitern wird nahegelegt, einen Hunter-Sattel zu verwenden, es ist aber auch ein klassischer Dressursattel erlaubt. In höheren Klassen wird dies allerdings nicht toleriert.
- 4) Trail: vorzugsweise in komplettem Westernoutfit und -ausrüstung einschließlich Hut oder Helm. Pferde egal welchen Alters dürfen beidhändig mit Snaffle Bit vorgestellt werden. Eine komplette klassische (englische) Ausrüstung ist ebenfalls erlaubt. Es ist nicht erlaubt, eine Gerte mitzuführen!
- 5) In-Hand-Trail: vorzugsweise in komplettem Westernoutfit und -ausrüstung einschließlich Hut oder Helm (kein Sattel, kein Bit) mit Lederhalfter. Kette ist erlaubt, Gerte ist nicht erlaubt. Der Vorführer kann auch eine komplette klassische (englische) Ausrüstung tragen einschließlich Stiefel und Kappe oder ein herkömmliches Show Outfit. Die Pferde können mit einem sauberen Lederhalfter (Stallhalfter) oder mit einem Araber-Showhalfter vorgestellt werden, vorzugsweise in Verwendung einer Lederführleine. Kette ist erlaubt, Bit und Gerte sind nicht erlaubt. Es ist nicht gestattet, das Pferd zu berühren, auch nicht zur Belohnung! Berührung ist erst erlaubt, wenn die Arena verlassen wurde.